Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 43: Architektur in der Romandie

Sonstiges

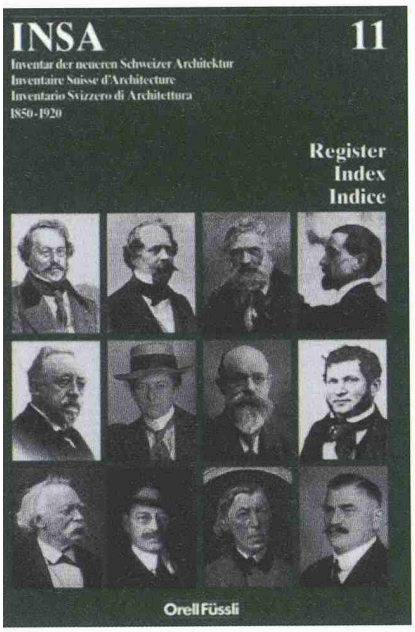
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



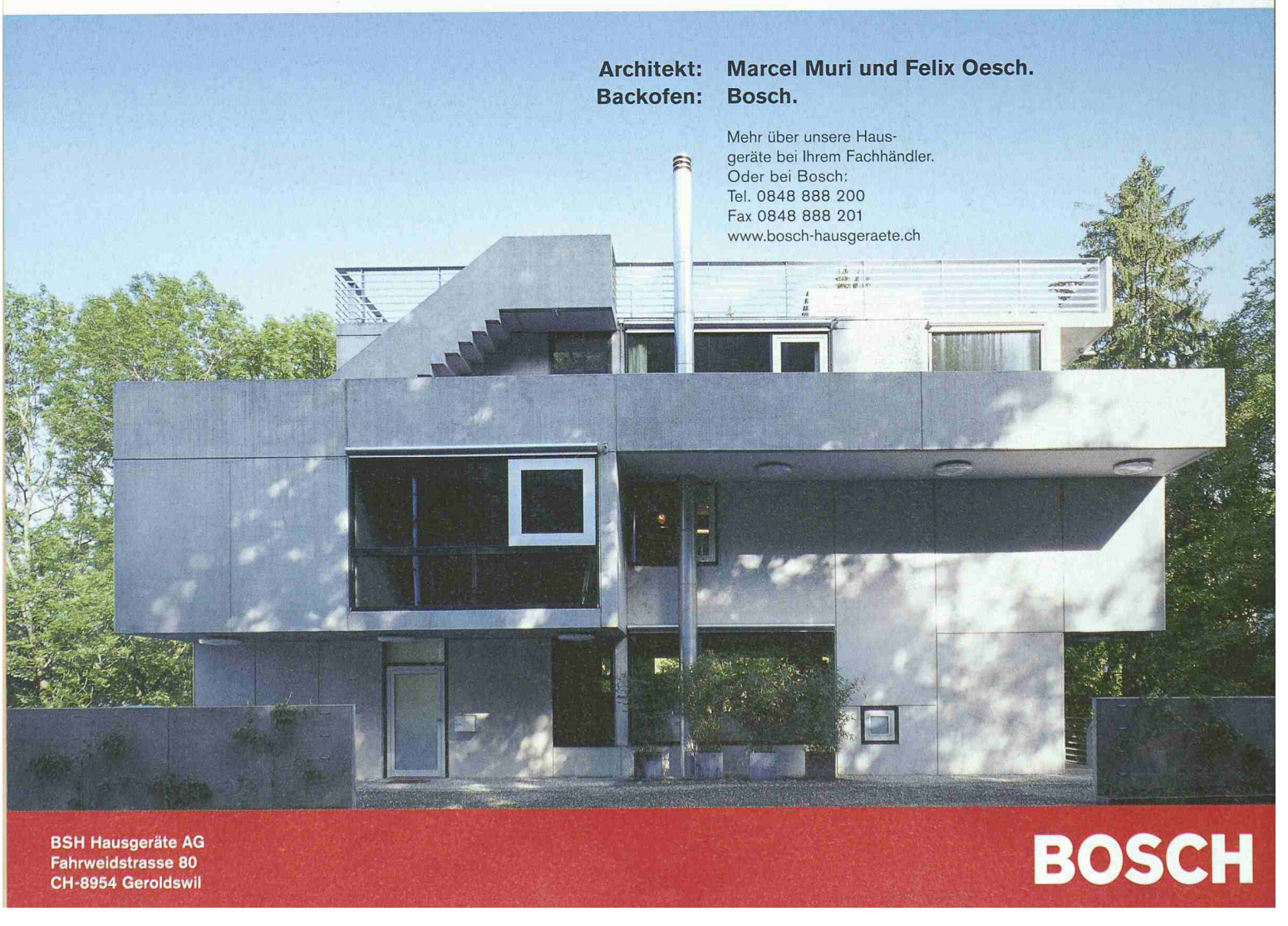
BÜCHER

INSA abgeschlossen

(pd/rw) Nach rund 30 Jahren Arbeit wird das «Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920» INSA im November mit der Publikation des Registerbands abgeschlossen. Die Reihe dokumentiert die Siedlungsgeschichte und wichtige Bauten von 40 grösseren Schweizer Städten von der Gründung des Bundesstaats 1848 bis zum Beginn des Neuen Bauens. Erfasst sind die 26 Kantonshauptorte sowie 14 weitere Städte, die um 1850 mindestens 10 000 Einwohner hatten (Baden, Biel, La Chaux-de-Fonds, Davos, Grenchen, Locarno, Le Locle, Lugano, Montreux, Olten, Rorschach, Thun, Vevey, Winterthur).

Die mit Fotos und Situationsplänen illustrierten Bände dokumentieren jeweils drei bis fünf Orte (in der am Ort gesprochenen Sprache) mit einer Darstellung der Siedlungsentwicklung und dem Inventar. Nachdem letztes Jahr der zehnte und letzte Stadtband erschienen ist, folgt nun der Registerband mit sämtlichen im INSA enthaltenen Personennamen.

Gibt es eine Fortsetzung?

Herausgegeben wird das INSA von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, finanziert wurde es mithilfe des Schweizerischen Nationalfonds, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, zahlreicher Kantone, Städte und Stiftungen und mit Zuwendungen der Privatwirtschaft. In einem Kolloquium im September zog die GSK Bilanz über das INSA und benützte die Gelegenheit, um eine Diskussion über mögliche Folgeprojekte in Gang zu setzen. Denkbar wäre eine zeitliche Ausdehnung auf die Zeit nach 1920 sowie eine räumliche auf weitere Ortschaften, auch im ländlichen Raum. Erste Resultate der Diskussion sollen in der Ausgabe vom Juli 2005 der GSK-Zeitschrift «Kunst+Architektur» publiziert werden.

www.gsk.ch/D/publikationen/insa/